



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Wunderkur und etzliche andere ergetzliche Sächelchen

Abraham <a Sancta Clara>

Berlin, [circa 1924]

53. Die verschmähte Asche

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68577)

ist über Nabuchodonosor diesen so grossen König kommen. Siben ganzer Jahr musste er auff allen vieren in der Wildnuß gleich anderem Vieh kriechen / vnd Graß fressen / auß welchem Sonnenklar erhellet / daß diser geizige König / nach Einrathung des Daniels nicht habe Allmosen geben / sondern lieber hab wollen wie ein Ochß Graß fressen / als das Gelt außgeben / oder das Seinige verlihren. O Narr!

Seines gleichen gibt es noch vil / welche auß purem Geiz lieber wollen / wie ein Vieh leben / Hunger leyden / wie ein Hund / Graß fressen / gleichsamb wie ein Ochß / als ein Gelt außgeben. Ich habe selbst einen gekennt / welcher nach seinem Todt über die sibenzig tausend Gulden in lauter Paarschafft verlassen / der auß Geiz ihme nie getraut satt zu essen / das Brodt hat er Stückweiß von den armen Schulern / welche dergleichen Proviand von dem Capuziner-Closter daselbst getragen / vmb leichten Werth [billig] erhandlet / die Beiner [Knochen] auff der Strassen (wer weiß / ob sie von des Schimmel guter Gedächtnuß gewesen) hat er gar begierig aufgehebt / vnd ihme hiervon / welches vilen als vnglaublich gedunckt / ein Suppen gekocht. Nach seinem Todt hat man ein einiges paar Schueh gefunden / in welchem fünff vnd zwainzig eyserne Nägl gezehlt worden / sonst sagt man / die Schuh ab / vnd der Höll zu! aber dise hätt der Phantast wol können mit sich tragen.

(Judas II S. 214/15.)

53. Die verschmähte Asche.

Wie der Heil. Mann Moyses auff dem Berg mit Gott geredet / vnderdessen seynd die muthwillige Israeliter da gewest / vnd haben ein guldenes Kalb für ihren Gott angebettet / solches aber hat billich der heil. Mann zu Aschen

verbrennet / vnd in das vorbey rinnende Wasser geworffen. Gedencke jemand / was geschehen / das Wasser wollte von freyen Stücken den vermaledeyten Aschen nicht annehmen / sondern hat ihn mit grossen Unwillen wider auffss Gestatt heraus geworffen. (Durandus lib. 4 Markes.) Ich glaube / derentwegen habe das Wasser an diesem guldenen Aschen ein Grausen gehabt: dann es gedachte also. Ich bin von dem Allerhöchsten so sehr gewürdigt worden / daß in Erschaffung aller Geschöpff der Geist Gottes über meiner [über mir] schwebte / vnd mich zu einem Thron erkisen. Spiritus Dei ferebatur super aquas. [1. Mos. 1,2.] Und jetzt soll auff mir ein solcher abscheulicher Aschen seyn / von einem teuflischen Götzendienst? Pfuy / sagt das Wasser / vnd speib [speit] den Aschen widerumb auß. Jetzt rede ich dich Welt-Kind an / dich Possenreisser / dich Zotten-Kramer / dich Sau-Mesner*) / vnd dich rede ich an / vnd zaig dir das Element des Wassers / daß es dich schamroth mache; weilen dieses schon einmahl gewest ist ein Thron Gottes / so will es auff kein Weiß den Abgöttischen Aschen tragen. Und du waist / daß dein Zung fast alle Monath / wenigst aller heiligen Tågen / ein Thron ist deines Erlösers Jesu Christi in der Communion, vnd auff dein Zung kombt der wahre / vnder der Gestalt des Brodts / verhülte Gott. Gleichwol schamest du dich nit / auff dieselbige Zung zu nemmen unflåthige / zuchtlose / schandvolle Wörter vnd unverschambte Reden. Pfuy vnd solche lehrnet man am mehresten hey Gottloser Gesellschaft. Ihr Elteren seydt disffahls im Gewissen höchst verbunden / euere Kinder von dergleichen Gottlosen / ehrlosen / tugendlosen Gesellschaften abzuhalten. (Judas I S. 279/80.)

*) Vgl. den Ausdruck: mit der Sauglocke läuten = Zoten reissen.